



JAHRESBERICHT

2012



Jahresbericht 2012

des Präsidenten des Waffenzug-Vereins Schweiz
an die 6. Generalversammlung
vom Samstag, 15. Dezember 2012

Verehrte Waffenzügerinnen und Waffenzüger, geschätzte Waffenzugsportbegeisterte,
werte Kameraden

Als Präsident des Waffenzug-Vereins Schweiz fällt mir im Namen des Vorstands, die ehrenvolle Aufgabe zu, den Jahresbericht über das vergangene 6. Vereinsjahr zu verfassen und der heutigen Mitgliederversammlung vorzustellen.

Als sich am Freitag, 19. Januar 2007 in Sihlbrugg Susi Martinek, Walter Niederberger und meine Wenigkeit zu unserer ersten Vorstandssitzung trafen, war anfänglich nur die Absicht da, den sogenannten „100er-Verein“ fortzusetzen und Strukturen für einen neuen eigenständigen Verein zu schaffen. - An unserer ersten Mitgliederversammlung am 23. September 2007 in Kaisten wurde auf Vorschlag von Emil Berger entschieden, ab der Saison 2008 eine Jahresmeisterschaft einzuführen.

Heute sechs Jahre danach, steht ein Verein da, der sich gut entwickelt hat und der nach aussen wahrgenommen und beachtet wird! Und dies ist doch gut so! – Sechs Jahre, wo der Waffenzug wieder eine Struktur hat und das weltweit einmalige Laufsportvergnügen in Uniform erfolgreich fortgesetzt wird.

Sechs Jahre, wo aktive Waffenzügerinnen, Waffenzüger, Ehemalige und Freunde des Waffenzugs, eine Heimat finden!

Der Waffenzug ist das Aushängeschild des ausserdienstlichen Sports. Wir sind Leistungs- und Werbeträger für unser Milizsystem, wir sind vorbildliche Sportler in Uniform. Da dürfen wir stolz sein und ich glaube, wir sind es auch! Und auch das ist gut so!

Zahlreich waren die Medienberichte über die 7 Austragungen des Jahres 2012 und diese beweisen, dass der Waffenzug wie keine andere militärsportliche Veranstaltung nach wie vor attraktiv und populär ist! Wenn wir den Zuschaueraufmarsch in Frauenfeld beobachten und den wohlwollenden Applaus geniessen dürfen, so freut uns dies besonders.

Ich gehe kurz auf das Umfeld ein, in dem der Waffenzug-Verein Schweiz und damit auch wir Waffenzüger uns bewegen.

Die Welt, Europa und auch die Schweizerische Eidgenossenschaft hatten 2012 erneut ein bewegtes und spannendes Jahr durchgemacht. Nach meiner Wahrnehmung hat sich die Schweiz im internationalen Vergleich in den vergangenen 12 Monaten hervorragend gehalten oder sogar von den anderen Nationen qualitativ und im positiven Sinn abgehoben. Die Schweiz ist sehr gut aufgestellt und in zahlreichen Bereichen Vorbild und dazu gehört auch der Waffenzug.

Die Wirtschaft hält sich hervorragend und floriert, muss jedoch einen gewissen Strukturwandel hinnehmen. Der wiederum stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit. Die Frankenstärke resultiert aufgrund der enormen und fast unfassbaren Schuldenwirtschaft in der gesamten Europäischen Union, was unsere Exporte nach und die Preise für die Touristen aus Europa enorm verteuert. Nur eine florierende Wirtschaft, erlaubt uns die Mittel für das Ausüben unserer so geliebten Freizeitbeschäftigung wie den Waffenzug, zu finden! Die Veranstalter, die uns die Waffenzüge anbieten, benötigen gute Sponsoren. Das Verteidigungsdepartement benötigt ausreichend Mittel um die Armee aufrechtzuerhalten und ihre Dienstleistenden entsprechend auszurüsten. Das wiederum gewährleistet uns, auf die Logistikbasis der Armee zurückgreifen zu dürfen.

Im Rahmen der Ausrichtung und des Fortbestandes unserer Armee hat uns in diesem Jahr der bürgerlich dominierte Bundesrat überrascht. Entgegen dem Parlamentsbeschluss vom Herbst 2011, was die Weiterentwicklung der Armee betrifft, entschied der Gesamtbundesrat im vergangenen April, die Mittel für die Armee erneut zu kürzen. Dies heisst im Klartext, dass die Armee trotz drastischen Kürzungen in den vergangenen Jahren, erneut weniger Mittel zur Verfügung haben soll. Der Gesamtbundesrat widersetzte sich damit dem vom Volk gewählten Parlament! – Früher oder später werden sich solche einschneidenden Kürzungen auch auf die Rekrutierung, Ausrüstung, Motivation und damit auch auf die ausserdienstlichen, militärsportlichen Tätigkeiten auswirken! – Als Waffenzug-Verein darf uns dies nicht gleichgültig sein. Der Militärsport ist eines der Bindeglieder zwischen der Bevölkerung und unserer Milizarmee! Hier beweist sich der Sportler in Uniform oder der Uniformierte als Lauf- und Leistungssportler!

Im kommenden Jahr wird die GSoA-Initiative „Aufhebung der Wehrpflicht“ zur Abstimmung vor Volk kommen. Zu dieser Initiative „Armeeabschaffung auf Raten“ sagen wir klar Nein! Mit unseren Mitteln, dem Laufen im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung leisten wir den überzeugenden Tatbeweis!

Nun werte Leserin, geschätzter Leser dieses Jahresberichts, sie haben bestimmt Verständnis dass ich hier nicht weiter auf die weltweiten politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten und auch nicht auf all die grossen Erfolge und Errungenschaften eingehen werde, sondern mich auf die Aktivitäten unseres Vereins, den Waffenzug-Verein Schweiz beschränke. Tatsache ist, dass unser Verein einen Beitrag zur sportlichen und kulturellen Vielfalt unseres Landes leistet. Wir sind stolze Waffenzüger!

Ich komme zum eigentlichen Jahresbericht:

1. Allgemeiner Rückblick

Ich danke an dieser Stelle den Vorstandskollegen:

Walter Niederberger, Emil Berger, Toni Fluri, Noldi Haag, Reto Hofmann und Bruno Lussi. für ihr aktives Engagement und die konstruktive Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitgliedern und deren Angehörigen, die den Verein mit ihren Mitgliederbeiträgen und grosszügigen Spenden unterstützt und damit zu einer erfolgreichen Vereinskultur beigetragen haben. – Macht weiter so!

Speziell bedanke ich mich bei unseren Sponsoren in den beiden Print-Publikationen, dem Werbe-Flyer 2013 und der Waffenzug-Broschüre 2012!

Einen speziellen Dank gehört auch den Veranstaltern und Organisatoren der Waffenzüge. Ohne ihrem Engagement und den unermüdlichen Arbeits- und Organisationseinsätzen könnten wir unseren Lieblingssport gar nicht ausüben.

2. Vereinsvorstand

Das vergangene Vereinsjahr 2012 haben wir im Anschluss an die letzte Generalversammlung, vom 10. Dezember 2011 mit der folgenden Vorstandsbesetzung in Angriff genommen:

- Vogel Urs, Rheinfelden	Präsident (<i>seit 12.12.2009</i>)	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Niederberger Walter, Stans	Vizepräsident	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Haag Arnold, Hergiswil,	Aktuar	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Berger Emil, Wiedlisbach	TK-Chef	(im Vorstand seit 23.09.2007)
- Lussi Bruno, Büren NW	Kassier	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Fluri Toni, Oensingen	Mitgliederverwaltung	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Hofmann Reto, Sins	Chef Werbung	(im Vorstand seit 11.12.2010)

Der Vorstand hat an drei Sitzungen, am 8. März, am 6. September und am 15. Dezember 2012 getagt, um die Geschicke des Vereins zu führen. Über die einzelnen Vorstandssitzungen liegen Beschlussprotokolle vor.

Der Waffenzug-Verein Schweiz steht auf einer gesunden finanziellen Basis.

3. Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren amtierten im Vereinsjahr 2012:

1. Revisor	Uhler Roland, St. Gallen	(im Amt seit 23.09.2007)
2. Revisor	Staub Felix, Oensingen	(im Amt seit 11.12.2010)
3. Revisor	Widmann Alfred, Basel	(im Amt seit 23.09.2007)

Ihnen ebenfalls ein Dankeschön, dass sie kompetent ihres Amtes walteten!

4. Mitgliederbestand / Statistiken

Der Waffenzug-Verein Schweiz hat gegenwärtig 246 Mitglieder.

5. Kommunikationsorgane

5.1. Internetauftritt: www.waffenzug.ch

Als elektronische Kommunikationsplattform stand uns die Internetseite www.waffenzug.ch zur Verfügung. Hier danke ich speziell Urs Klingenfuss, der uns diese Plattform zur Verfügung stellt und sie aktuell hält. Bravo und ein herzliches Dankeschön Urs Klingenfuss!

5.2. Schweizer Wehrsport

Als Kommunikations- und Informationsorgan stand uns auch in diesem Jahr der „Schweizer Wehrsport“ zur Verfügung. Der Vorstand berichtete hier periodisch. Die Einzelheiten entnehmen wir ausführlich aus dem „Schweizer Wehrsport“.

Speziell möchte ich unserem Vereinsmitglied und Redaktor Ueli Jäggi an dieser Stelle für die umfassende, äusserst interessante und kompetente Berichterstattung über die Waffenzüge und anderen ausserdienstlichen Aktivitäten danken. Ein weiteres Dankeschön verdient Max Rüegg, der sich immer wieder mit seinen hervorragenden Fotoaufnahmen hervortat oder selber den einen oder anderen Bericht verfasste. - Bravo und euch beiden einen herzlichen Dank!

6. Vertretung des Waffenzug-Vereins Schweiz nach Aussen

Am Donnerstag, 30. August 2012 hatte ich als Präsident des Waffenzug-Vereins Schweiz eine Sitzung mit dem Chef SAT (Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeiten – im VBS / Heer) Oberst i GSt Pius Segmüller. – Das Thema war selbstverständlich der Waffenzug, eine Standortbestimmung, Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten in der Zukunft.

Am Dienstag, 9. Oktober 2012 nahm ich als Vertreter des Waffenzug-Vereins Schweiz an der Sitzung der SAT (Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeiten – im VBS / Heer) von Oberst i Gst Pius Segmüller in Bern teil und vertrat den Waffenzug. Im persönlichen Gespräch mit Divisionär Fritz Lier Stv Chef Heer konnte ich den Waffenzug erklären und unseren Verein vorstellen.

Anlässlich der 42. ordentlichen Präsidentenkonferenz der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände vom 24. November 2012 in Brugg, vertrat ich den Waffenzug-Verein Schweiz. Wir wurden an dieser Präsidentenkonferenz und Generalversammlung formell als Mitglied aufgenommen. Ich hatte die Gelegenheit, den anwesenden Präsidenten der militärischen Dachverbände und dem Gast, Divisionär Aldo Schellenberg, Chef Armeestab und ab 01.01.2013 Chef Luftwaffe mit Beförderung zum KKdt, unseren Verein, die Entstehung, die Entwicklung, die Ziele und den Zweck des Waffenzug-Vereins Schweiz kurz vorzustellen und darauf hinzuweisen, dass es den Waffenzug immer noch gibt! Hier hatte Oberst Hans-Ulrich Stähli bis zum Ende des Jahres 2011 die Waffenzugszene vertreten.

7. Vereinshöhepunkte

7.1. Die 5. Generalversammlung in Reiden LU

Am 10. Dezember 2011 fand in Reiden LU die 5. Generalversammlung mit der Wiederwahl des Gesamtvorstandes, dem Absenden der Waffenzug-Jahresmeisterschaft 2011 und den Ehrungen der verdienten Jubilare statt.

79 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der Versammlung teil und zeigten damit ihr grosses Interesse am Waffenzug-Verein Schweiz. – Das entsprechende Protokoll gibt Auskunft über die behandelten Themen und Entscheidungen.

7.2. Die 7 Waffenzug-Veranstaltungen

Sieben Waffenzugveranstaltungen zählten zu unserer Jahresmeisterschaft 2012:

6. Mai 2012	5. Domleschger Waffenzug, Scharans GR 86 klassierte TeilnehmerInnen (6 Frauen / 80 Männer)	<u>14,2 km</u>
12. Mai 2012	6. Lenzburger Waffenzug, Lenzburg AG 101 klassierte TeilnehmerInnen (7 Frauen / 94 Männer)	<u>14,4 km</u>
26. Mai 2012	9. Sprint Waffenzug Wohlen, Wohlen AG 119 klassierte TeilnehmerInnen (13 Frauen / 106 Männer)	<u>10,0 km</u>
26. August 2012	6. Fricktaler Waffenzug, Kaisten AG 84 klassierte TeilnehmerInnen (5 Frauen / 79 Männer)	<u>16,7 km</u>
1. Sept. 2012	2. Murianer Waffenzug, Muri AG 96 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 87 Männer)	<u>14,8 km</u>
4. Nov. 2012	1. Niederbipper Waffenzug, Niederbipp BE 139 klassierte TeilnehmerInnen (15 Frauen / 124 Männer)	<u>21,1 km</u>
18. Nov. 2012	78. Frauenfelder Militärwettmarsch, Frauenfeld 191 klassierte TeilnehmerInnen (13 Frauen / 178 Männer)	<u>42,2 km</u>

Der Monat Mai war dieses Jahr der Waffenzugmonat. Sämtliche drei uniformierten Frühjahres- Militärgepäckwettläufe fanden im Wonnemonat statt.

Also starteten wir am ersten Maisonntag, dem 6. des Monats in Scharans im bündnerischen Domleschg, zur Saisoneroöffnung. Zum 5. Mal fand diese Veranstaltung über die äusserst anspruchsvolle und beschwerliche Bergstrecke von 14,2 Kilometer statt. Mit

über 270 Metern Höhendifferenz ist es eine der härtesten Laufsportprüfungen, die immer wieder sämtliche Kräfte mobilisieren lässt. Leider spielte das Wetter nicht mit und die ganze Region war mit Wolken verhangen und Scharans im Domleschg zeigte sich von seiner verregneten Seite.

Auch am 12. des Monats, am 6. Lenzburger Waffenzug, ein Samstag, regnete es. Der „Lenzburger“ mit Start und Ziel am Fusse des auf einem kreisrunden Molassehügel liegenden alt ehrwürdigen Schlosses der Grafen von Lenzburg, führte über die traditionelle Strecke von 14,4 Kilometern.

Der dritte der Frühjahres-Waffenzüge, die 9. Ausgabe des Wohler Waffenzugs fand am Pfingsttag, 26. Mai 2012 bei wunderschönem Frühlingswetter mit Temperaturen von deutlich über 20° C statt. Ein Lauf über 10 Kilometer, mehrheitlich durch den kühlen Wald, ist eine abwechslungsreiche Vorzeigestrecke eines gut angelegten Laufs. Entsprechend schnell und spannend war dieses Rennen im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung von 6,2 Kilogramm!

Am Sonntag, 26. August 2012, also bereits im Spätsommer begann für uns Waffenzüger die Herbstsaison mit dem 6. Fricktaler Waffenzug in Kaisten. Erfreulich, dass sich hier auch ein höherer Staboffizier, ein Divisionär, unter die Wehrsportler mit der Gewehrpackung mischte und erfolgreich die abwechslungsreiche Strecke des Fricktaler Waffenzugs absolvierte. – Erinnern möchte ich, dass wir hier in Kaisten im Herbst 2007 unsere erste Mitgliederversammlung durchführten. Hier hatten wir Weichen gestellt und Entscheidungen für eine jährlich wiederkehrende Jahresmeisterschaft gefällt, deren Auswirkungen wir mit unseren Meisterschafts- und Diplomehrungen auch heute wieder zelebrieren dürfen.

Eine Woche später, am Samstag, 1. September 2012 fand die 2. Austragung des Murianer Waffenzugs bei kühlem, teilweise leicht regnerischem Wetter statt. Wobei wir Waffenzüger noch Glück hatten, denn während unseres Wettkampfs setzte der Regen erst gegen Schluss ein. Ein Teil der Waffenzüger kam mehr oder weniger nur vom Schweiß getränkt und weniger wegen dem Regen nass ans Ziel.

Im Vergleich zum Vorjahr herrschte ein Temperaturunterschied von fast 20° C. Im letzten Jahr war es eine Hitzeschlacht mit Temperaturen von um die 33° Celsius, war es dieses Jahr angenehm kühl. Das Thermometer stieg bei Wettkampfbeginn um 14:15 Uhr auf ca. 13° Celsius. – Dies war selbstverständlich ein Grund, dass es ein schnelles Rennen gab. Nach dem letztjährigen Einbruch einiger Läufer, konnte der eine oder andere dieses Jahr seine Schlappe wieder wettmachen und war auf der genau gleichen Strecke um 5 bis 20 oder mehr Minuten schneller.

Am Sonntag, 4. November fand in Niederbipp, Kanton Bern, zum ersten Mal in der Geschichte des uniformierten Laufsports, ein Waffenzug über die Halbmarathondistanz von 21,1 Kilometer statt. Ideales Laufsportwetter mit etwas Sonne begleiteten uns Läuferinnen und Läufer an diesem wunderschönen Sonntagvormittag. Eine äusserst anspruchsvolle Strecke mit rund 130 Metern Höhendifferenz führte gross mehrheitlich durch den wunderschönen Herbstwald südlich von Niederbipp. Die Waldstrassen und Wege waren wegen der nassen Witterung der vergangenen Tage teilweise etwas morastig, mehrheitlich jedoch durch absterbendes, gelbbraunes Laub bedeckt. Bestimmt waren diese Bedingungen dadurch äusserst kräftezehrend und eine gute Vorbereitung auf den bevorstehenden Jahreshöhepunkt, den 78. Frauenfelder Militärwettkampfmarsch! Kenner der Waffenzugszene erinnern sich bestimmt, dass in der Nachbargemeinde Wiedlisbach während 55 Jahren der berühmte Wiedlisbacher Waffenzug nach Solothurn und zurück bis ins Jahr 2008 ausgetragen und dann eingestellt wurde. Auch am Niederbipper schulterte erneut der gleiche höhere Staboffizier, wie in Kaisten, die Gewehrpackung und gehörte zu den erfolgreichen Finishern.

Was muss dies für einen Läufer für eine Traumerfüllung sein, wenn er an einem königlichen Lauf in einer mit landschaftlichen Schönheiten begnadeten Gegend und erst noch bei Kaiserwetter in Frauenfeld seinen Saisonabschluss erfolgreich ins Ziel laufen darf. So geschehen am Sonntag, 18. November. Frauenfeld ist das Mekka des uniformierten Laufsports mit der Gewehrpackung. Hier wird der Waffenzugläufer von Hunderten von Zuschauern sowohl auf der Strecke, als auch am Ziel in Frauenfeld mit grossem Applaus empfangen! – Der König unter den Waffenzugläufern und der älteste Waffenzuglauf ist auch gleichzeitig der zweitälteste Langstreckenlauf der Schweiz. Nur der Gedenklauf Murten – Fribourg hat eine Austragung mehr, also deren 79, als der Frauenfelder Militärwettmarsch, der dieses Jahr zum 78. Mal ausgetragen wurde. Die abwechslungsreiche Strecke mit seinen 42,2 Kilometern und 520 Metern Höhendifferenz verläuft über grüne Wiesen, durch bunte Herbstwälder, schmucke Dörfer und saubere Städte von der Thurgauer Kantonshauptstadt nach Wil im Kanton St. Gallen und zurück ins Ziel in Frauenfeld.

Waffenzuglauf im Allgemeinen benötigt überdurchschnittlich viel Härte und Durchstehvermögen. Es ist eine eindrückliche Herausforderung mit unzähligen wunderschönen Erlebnissen in der freien Natur, im Wald, an Bächen entlang und über Wiesen. Hinter dem Waffenzuglauf steckt manchmal bestimmt auch etwas laufsportliches Abenteuer. Um erfolgreich all diese militärsportlichen Herausforderungen absolvieren zu können braucht es Beständigkeit und Treue zum Laufen im Allgemeinen und zum Waffenzuglauf im Speziellen. Es verlangt abwechslungsreiches und regelmässiges Lauftraining, bei schlechtem, wie bei schönem Wetter, bei Hitze, Kälte, Regen und Schnee. – Als Waffenzugläufer verbergen wir nicht, dass das Laufen im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung, für manch einen neben der sportlichen Herausforderung immer wieder auch eine verteidigungspolitische Meinungsäusserung ist.

7.3. Die Waffenzuglauf-Jahresmeisterschaft 2012

Gesamtwertung Männer

1. von Allmen Konrad, (Jg. 69)	Olten SO	302 Pte
2. Brennwald Adrian, (Jg. 75)	Augst a. Albis	265 Pte
3. Bosshard Patrick, (Jg. 79)	Münchwilen TG	236 Pte
4. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	202 Pte
5. Keller Andreas, (Jg. 71)	Frauenfeld TG	200 Pte
6. Gfeller Paul, (Jg. 61)	Sumiswald BE	191 Pte

Gesamtwertung Frauen und Diplomgewinnerinnen

1. Cina Barbara, (Jg. 77)	Wölflinswil AG	284 Pte
2. Biedermann Monika, (Jg. 67)	Birr-Lupfig AG	242 Pte
3. Balmer Marianne, (Jg. 60)	Davos GR	210 Pte
4. Kellerhals Luzia, (Jg. 74)	Niederbipp BE	202 Pte
5. Stadler Eufemia, (Jg. 56)	Zürich	168 Pte
6. Kreienbühl Anna, (Jg. 54)	Rüti ZH	161 Pte

Diplomgewinner Männer

Diplomgewinner M 20

1. Hausherr Georg, (Jg. 93)	Muri im Freiamt AG	270 Pte
2. Neiger Lukas, (Jg. 85)	Zürich	243 Pte
3. Wartmann Jörg, (Jg. 84)	Herisau AR	229 Pte
4. Allemann Rolf, (Jg. 84)	Farnern BE	198 Pte

Diplomgewinner M 30

1. Brennwald Adrian, (Jg. 75)	Augst a. Albis	293 Pte
2. Bosshard Patrick, (Jg. 79)	Münchwilen TG	277 Pte
3. Casty Mathias, (Jg. 80)	Frauenfeld TG	220 Pte
4. Buch Christian, (Jg. 73)	Täuffelen BE	194 Pte
5. Schegg Stefan, (Jg. 78)	Kriessern SG	163 Pte
6. Amacher Daniel, (Jg. 82)	Attiswil BE	155 Pte

Diplomgewinner M 40

1. von Allmen Konrad, (Jg. 69)	Olten SO	302 Pte
2. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	241 Pte
3. Keller Andreas, (Jg. 71)	Frauenfeld TG	235 Pte
4. Berger Emil, (Jg. 67)	Wiedlisbach BE	199 Pte
5. Bader Gabriel, (Jg. 71)	Mümliswil BE	181 Pte
6. Obrecht Willi, (Jg. 72)	Grafenried BE	178 Pte

Diplomgewinner M 50

1. Gfeller Paul, (Jg. 61)	Sumiswald BE	287 Pte
2. Zumstein Albert, (Jg. 59)	Kriens LU	255 Pte
3. Weissmüller Markus, (Jg. 60)	Neuenegg BE	222 Pte
4. Baumann Walter, (Jg. 53)	Flawil SG	217 Pte
5. Müller Felix, (Jg. 61)	Beinwil am See AG	198 Pte
6. Niethammer Thomas, (Jg. 60)	Flawil SG	180 Pte

Diplomgewinner M 60

1. Niederberger Hans, (Jg. 51)	Sagogn GR	294 Pte
2. Fluri Toni, (Jg. 51)	Oensingen SO	266 Pte
3. Henzer Gerhard, (Jg. 50)	Schönenbuch BL	242 Pte
4. Roth Walter, , (Jg. 50)	Rifferswil ZH	211 Pte
5. Steger Kudi, (Jg. 48)	Fischbach-Göslikon AG	195 Pte
6. Wirth Fredy, (Jg. 49)	Erlen TG	190 Pte

7.4. Die Jubilare

Die folgenden Mitglieder konnten im vergangenen Jahr ein Jubiläum feiern und verdienen für ihre hervorragenden Leistungen einen grossen Applaus und herzliche Gratulation:

- Bühler Alfred	300	Waffenläufe
- Walther Urs	300	Waffenläufe
- Roth Hansruedi	250	Waffenläufe
- Vogel Urs	200	Waffenläufe
- Buch Christian	150	Waffenläufe
- Baumann Walter	100	Waffenläufe
- Ambühl Gregor	50	Waffenläufe
- Arnold Sepp	50	Waffenläufe
- Conrad Otto	50	Waffenläufe
- Jurt Thomas	50	Waffenläufe

Eine Frau und 34 Männer, Total 35 WaffenläuferInnen haben 2012 alle 7 Waffenläufe absolviert. – Herzliche Gratulation!

8. Zusammenfassung

Der Waffenzug-Verein Schweiz besteht nun seit sechs Jahren und hat mit seiner guten Kameradschaft und dem inneren Zusammenhalt unter den Mitgliedern wesentlich dazu beigetragen, dass der Verein im sportlichen und gesellschaftlichen Leben weitherum bekannt und anerkannt ist.

Ich erwähne hier, dass dieses Jahr die Waffenzugveranstaltungen ohne nennenswerten, uns bekannten Unfälle oder andere tragischen Ereignisse aus der Sicht von uns Aktiven erfolgreich zu Ende gingen. Dazu danke ich allen Beteiligten, den Waffenzügerinnen und Waffenzüger und selbstverständlich den Organisatoren mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfer, jeder in seinem zugewiesenen Aufgabenbereich.

Nicht vergessen wollen wir diejenigen unter den Aktiven, die teilnehmen wollten, jedoch wegen einer hartnäckigen Verletzung, einer Krankheit oder anderen gesundheitlichen Problemen leiden und diese auskurieren mussten. All diese Kameraden konnten sich mit uns nicht messen oder kamen nicht auf ihr gewohntes Leistungsvermögen!

9. Schlusswort

Zum Schluss wollen wir all den Verdienten einen riesen Applaus spenden, ein Bravo und ein Dankeschön sagen! Diese Worte des Dankes richte ich an alle unsere Vereinskameraden und alle ehemaligen und aktiven WaffenzügerInnen und Waffenzüger! - Einen speziellen Dank verdienen vor allem auch unsere Partnerinnen und Familienangehörigen, die für unsere Freizeitbeschäftigung so viel Verständnis aufbringen. Auch an euch, macht weiter so!

Diejenigen, die dem Vorstand und mir immer wieder wohlwollende und positive Rückmeldungen liefern und den Verein mit einer Spende oder anderen Beiträgen unterstützen, denen sage ich ebenfalls herzlichen Dank!

Als Läufer im Tarnanzug sind wir einem harten Wettbewerb in der Laufsportszene ausgesetzt Und trotzdem trotzen wir dem Zeitgeist! – Wir alle, geschätzte Waffenzügerinnen und Waffenzüger, sind in der Verantwortung. Wir müssen uns durch unser engagiertes Teilnehmen an den Veranstaltungen und am Rekrutieren neuer Läufer und Mitglieder aktiv hervortun. Zukünftig werben wir noch vermehrt im Kreise von jungen Läufern! Damit der Waffenzug überleben kann, muss im nächsten Jahr und auch in den Folgenden, jeder einen jungen neuen Läufer mitnehmen!

Rheinfelden, 15. Dezember 2012

Waffenzug-Verein Schweiz

Urs Vogel

Präsident